



## Auszug aus dem substanziellen Protokoll

### 188. Ratssitzung vom 16. März 2022

5076. 2021/141

**Postulat von Simone Brander (SP), Natascha Wey (SP) und 3 Mitunterzeichnenden vom 31.03.2021:**

**Umgestaltung des Bereichs und der Strassen rund um den Rieterplatz zwischen Waffenplatz- und Rieterstrasse in eine Begegnungszone und bessere Sicherung der offenen Zugänge des Spielplatzes**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

*Natascha Wey (SP) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 3796/2021) und die Ablehnung der Textänderung: Der Rieterplatz ist ein kleines, charmantes Plätzchen zwischen der Waffenplatzstrasse und der Rieterstrasse. Es wird mit zwei kleinen Strässchen verbunden, die so unwichtig sind, dass sie nicht einmal einen Namen haben. Auf diesen zwei Strässchen möchten die Quartieranwohnenden eine Begegnungszone haben. Dafür wurde bei der Stadt eine Petition eingereicht. Die Stadt hat einen positiven Bescheid signalisiert. Der Hauptgrund, dass dort eine Begegnungszone eingerichtet werden soll, ist die Sicherheit. Auf dem Rieterplatz gibt es einen Kinderspielplatz. Es ist ein Mit Anliegen des Postulats, dass man die Parkplätze auf diese kleinen Strässchen verschiebt, oder noch besser aufhebt. Eine Verschiebung auf die andere Strassenseite ist bereits erfolgt. Ausstehend ist die Umwandlung in eine Begegnungszone und das heisst, eine Reduktion auf Tempo 20. Die bessere Sicherung des Spielplatzes mit einem Törrchen zur Waffenplatzstrasse hin ist den Anwohnenden wichtig, weil viele kleine Kinder auf dem Spielplatz sind. Ebenfalls im Postulat gewünscht ist ein Badebrunnen. Man möchte, dass der Rieterplatz aufgewertet wird. Der Rieterplatz ist ein Quartiertreffpunkt in diesem doch eher sehr langgezogenen Streifen. Es hat nicht viele Cafés und Restaurants. Es ist vor allem im Sommer ein Platz, auf dem sich die Quartierbevölkerung gerne trifft. Die Textänderung lehnen wir ab.*

*Derek Richter (SVP) begründet den von Stephan Iten (SVP) namens der SVP-Fraktion am 14. April 2021 gestellten Textänderungsantrag: Wir wollen den zweiten und vierten Satz dieses Postulats streichen. Dieser Platz ist heute schon eine Begegnungszone, ohne dass man dies vorschreibt. Die Distanz zwischen der Rieterstrasse und der Waffenplatzstrasse ist in der Tat so kurz, dass man dort keine hohe Geschwindigkeit erreichen kann. Dementsprechend ist auch der Vorschlag zur Streichung der Parkplätze schlicht und einfach ein vorgeschobenes Scheinargument. Wir sehen keinen Sinn im Badebrunnen, der acht Monate im Jahr sinnlos herumstehen würde. Man müsste ihn in den warmen Monaten regelmässig reinigen. Eine temporäre Installation einer privaten Trägerschaft würde wir gut finden.*



2 / 2

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie der Bereich und die Strässchen rund um den Rieterplatz zwischen Waffenplatz- und Rieterstrasse in eine Begegnungszone gemäss Art. 22b der Signalisationsverordnung (SSV, SR 741.21) umgestaltet werden können. ~~Gleichzeitig soll eine Verschiebung und Aufhebung der umliegenden Parkplätze zwecks Erhöhung der Sicherheit vorgesehen werden.~~ Ebenfalls soll geprüft werden, wie die zu den Strassen offenen Zugänge des Spielplatzes baulich besser gesichert werden können. ~~Zudem soll geprüft werden, ob sich allenfalls ein Badebrunnen installieren lässt.~~

Weitere Wortmeldungen:

**Olivia Romanelli (AL):** Die AL wird dieses Postulat unterstützen. Die beiden Seitensträsschen heissen bezeichnenderweise Rieterplatz und haben keine eigenen Namen. Es ist höchste Zeit, dass man diese Parkplätze aufhebt und eine Begegnungszone und einen hindernisfreien Zugang zum Pärkchen schafft. Zum Thema Einzäunung möchte ich darauf hinweisen, dass eine Einzäunung bedeutet, den Verkehr vor den Kindern zu schützen. Ein Armutszeugnis. Man soll dort einhaken, wo dem Verkehr eine Rücksichtnahme nicht zugemutet werden will.

**Stephan Iten (SVP):** Wir haben uns dies genau angeschaut. Es wurde gesagt, dass sich die Quartierbevölkerung eine Begegnungszone wünscht. Da sehe ich kein Problem. Wenn es um Parkplätze geht, habt ihr die Quartierbewohner, die auf ein Auto angewiesen sind, gefragt? Wohl eher nicht. Wir wollten Hand bieten: Begegnungszone und Brunnen sind in Ordnung, dafür belassen wir die Parkplätze. Wenn ihr schreibt, dass ihr die Parkplätze verlagern wollt, wisst ihr, dass eine Verlagerung nicht möglich ist. Das wird ersatzlos gestrichen.

Das Postulat wird mit 73 gegen 36 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat